

572

57a, 10/02

Pat. 1.31.1001. Abgeseht mit neuem
Ketten & Co. Dresden-A. 19. Zusammen-
setzbar Lichtstrahlverlängerung mit Ein-
stellung für Meßkameras. 4. 8. 35.
3 8408.

eingetr.

Nr 1345604 * -3 8.35

Bek. gem. 15. 8. 35



57a

Zusammenlegbare Lichtschachtverlängerung mit
Einstelllupe für Reflex-Kameras.

2

An Reflex-Kameras, bei welchen in bekannter Weise das Mattscheibenbild von oben betrachtet wird, kann infolge der üblichen kleinen Abmessungen dieser Kameras auch der Lichtschacht nur entsprechend angepaßt werden, welcher demzufolge sehr niedrig wird, wobei meist eine ausreichende Lichterleuchtung von oben ganz fehlt. Es ist ferner bekannt, dass Anbringung einer Lupe in dem angepaßten Lichtschacht zur Betrachtung des Mattscheibenbildes, welches sich aber in so kurzer Entfernung von der Mattscheibe befindet, so dass nicht das gesamte Mattscheibenbild sondern nur ein Ausschnitt desselben im Mittelpunkt betrachtet werden kann. Der Gegenstand vorliegender Anmeldung hilft diesem Nachteil insofern ab, dass eine zusammenlegbare Lichtschachtverlängerung mit Lupe auf dem bereits an der Kamera angepaßten Lichtschacht surgesetzt wird, wobei infolge des langen Aufsatzschachtes die Lupe bedeutend weiter von der Mattscheibe zu liegen kommt, so dass das gesamte Mattscheibenbild zu übersehen ist. Bei der vorliegenden Ausführung besteht der unter Federwirkung stehende Lupenträger beim Gebrauch nach innen um ein Viertel aufgelegt seiner in dem Lichtschacht passenden Form ein Zusammenklappen desselben, und hält das von oben einfallende Licht ab.

Die Erfindung ist in den Zeichnungen dargestellt und zwar zeigt

Abb. 1 den Lichtschacht in der Gebrauchsstellung

Abb. 2 den aus der Versteifung herausgezogenen Lupenträger gegen die Federwirkung herausgeklappt und in seiner Lage beim Zusammenlegen des Lichtschachtes

Abb. 3 Aufsicht von oben in der Gebrauchslage.

Die starren Einzelteile 1 - 4 werden mit flexiblen Material (Leder etc.) befestigt und an der Schraube gesichert, so dass die Haken 5, 6, 7, 8 und die Brüche 9 beweglich bleiben und sich der Schraube nach Abb. 2 zusammen legen lässt. An dem Teil 4 ist durch das Scharnier 10 der Lupenträger 11 angeschlossen und auf der gleichen Achse eine Schraubenfeder 12 angebracht. 14 ist die Betrachtungslupe, 13 ein Anschlagstift, 15 ein Faden.

Die Wirkungsweise ist folgende:

Um den Lichtschacht aus der Gebrauchslage nach Abb. 1 zusammenzulegen, wird der Lupenträger 11 gegen die Wirkung der Feder 12 mit dem Faden 15 von seinem Stützpunkt oder Anschlag 13 aus dem Schacht herausgezogen und nach Abb. 2 umgelegt. Der Schacht lässt sich nunmehr in seiner Längsrichtung infolge der Verschiebung der Haken 5, 6, 7, und 8 verschieben, so dass die Teile 1a und 1b auf das Teil 2 und die Teile 3a und 4b auf das Teil 2 zu liegen kommen. Hierauf werden Teil 1b und 4b durch

- 3 -

den Bruch 9 nochmals ungelegt, so dass diese auf den Lupen-
träger 11 zu liegen kommen.

Um den Lichtschacht in die Gebrauchslage zu bringen, wird Teil 1b und 4b vom Lupenträger 11 heruntergeklappt, (Abb. 2), an den Ecken 5 und 7 ins Rechteck gedrückt, so dass der Lupenträger 11 infolge der Federwirkung um seine Achse bis zum Anschlag 13 schnellt und infolge seiner dem Innenraum des Lichtschachtes angepassten Gröszen alle 4 Seiten versteift (Abb. 1) .

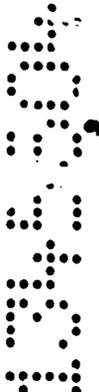


Mintz
~~Patent~~ Ansprüche!

Anspruch 1. Zusammenlegbare Lichtschachtverlängerung mit Einstelllupe für Reflex-Kameras dadurch gekennzeichnet, dass durch den die Lupe tragenden Teil der Lichtschacht versteift und in seiner Gebrauchslage gehalten wird.

Anspruch 2. Zusammenlegbare Lichtschachtverlängerung mit Einstelllupe für Reflex-Kameras nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Lupenträger für jeweiligen Innen- gröÙe des Lichtschachtes fest ist, um diesen in seiner recht- oder viereckigen Form zu versteifen, und Licht- einfall von oben verhindert.

1345604



6

30304

Abb.2

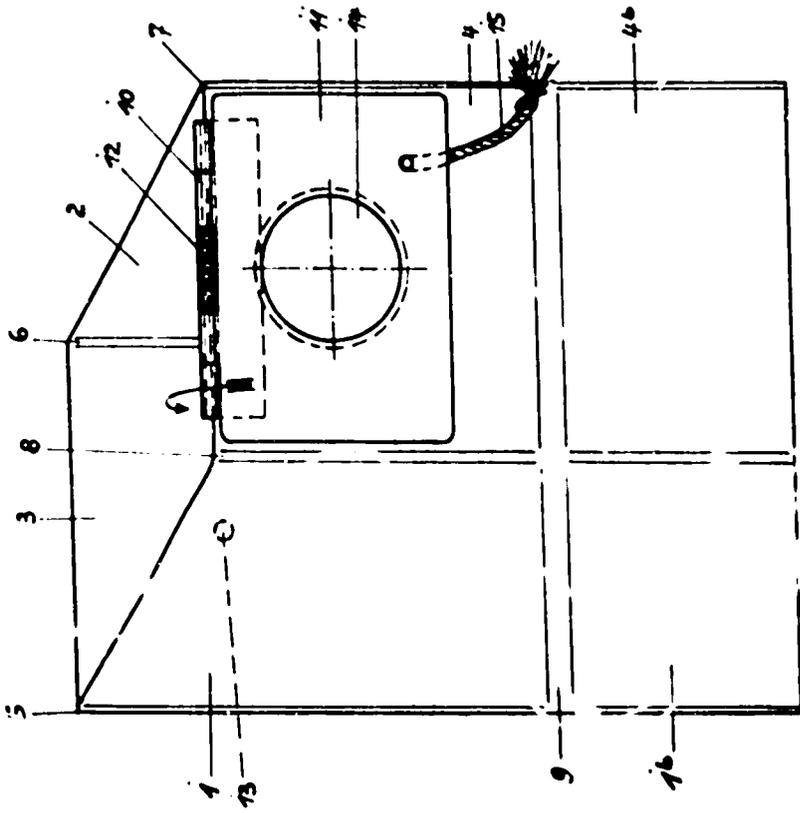


Abb.3

Abb.1

